UNPA

UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION

POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

PHILATELIE-JOURNAL

WIEN 4/1990

45 Jahre Vereinte Nationen

45 Jahre Vereinte Nationen

Die Vereinten Nationen feiern in diesem Jahr ihren 45. Geburtstag. Sie sind aus dem schrecklichsten Krieg der Geschichte hervorgegangen. Staatsmänner aus aller Welt, die die Tragödie des Zweiten Weltkrieges mit seinen über 30 Millionen Toten und die anschließenden sozialen Umwälzungen und wirtschaftlichen Zusammenbrüche miterlebten, waren entschlossen, nie wieder eine solche Katastrophe zuzulassen. Deshalb schufen sie mit den Vereinten Nationen eine Organisation für internationale Zusammenarbeit. Das Vorwort zur Charta dieser neuen Organisation formulierte ihre Hoffnungen und Ziele:

— Künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren ...

— Den Glauben an die Grundrechte des Menschen, an Würde und Wert der menschlichen Persönlichkeit und an die Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie von allen Nationen, ob groß oder klein, erneut zu bekräftigen ...

— Bedingungen zu schaffen, unter denen Gerechtigkeit und die Achtung vor den Verpflichtungen aus Verträgen und anderen Quellen des Völkerrechts gewahrt werden können ...

— Den sozialen Fortschritt und einen besseren Lebensstandard in größerer Freiheit zu fördern ...

Was auch immer kritisch zu bemerken wäre: Die Vereinten Nationen sind und bleiben ein Instrument der modernen multilateralen Diplomatie, auf das man nicht verzichten kann. Reiche und mächtige, schwache und arme Staaten mögen sich bilateral und in Gruppen verständigen – ihre Entscheidungen bedürfen aber der Anerkennung durch die internationale Organisation, um sie weltweit wirksam zu machen. Selbst jene Staaten, die aus verschiedenen Gründen nicht zu den derzeit 159 UNO-Mitgliedern gehören, legen Wert auf ihren Status als Beobachter, denn auch sie sind von den zahlreichen Aktivitäten der Vereinten Nationen betroffen, die vom kleinsten Detail bis zu den wichtigsten Grundsatzfragen reichen. Die UNO beschäftigt sich mit dem kleinsten Elementarteilchen ebenso wie mit dem Weltraum; kein Bereich des menschlichen Lebens entgeht ihrer Aufmerksamkeit und alles, was auf unserem Planeten geschieht, wird über kurz oder lang auf der Tagesordnung der UNO oder auf der ihrer Sonderorganisationen erscheinen. Wie sollten auch bestimmte globale Probleme anderswo, als auf dieser weltweiten Bühne geregelt werden? Denken wir an die Gefahren, die uns alle bedrohen, wie AIDS oder Drogen, die grenzüberschreitende Luftverschmutzung und andere Umweltbedrohungen, wie die der Ozonschicht oder der Treibhauseffekt. Könnte irgendein Land solche Probleme allein bewältigen? Oder die des Hungers auf der Welt, der Überbevölkerung der Städte oder der Ausbreitung der Wüsten?
Und die Fragen der Menschenrechte? Wer anders als die Vereinten Nationen sollte für das Streben aller Menschen nach grundlegenden Rechten und Freiheiten einen gemeinsamen Nenner finden?

In den letzten 45 Jahren, einer Zeit beispielloser, turbulenter Veränderungen, hat sich die UNO erfolgreich mit vielen dieser ernsten Probleme befaßt. In einer Welt, in der die wechselseitige Abhängigkeit immer deutlicher zutage tritt, läßt sich auch die Sicherheit nicht teilen. Keine Nation, kein Volk kann allein sicher leben oder eine Insel der Ruhe bleiben, wenn ringsherum Aufruhr herrscht.
Man könnte einwenden, daß auch die Vereinten Nationen den Ausbruch von Kriegen oder Unterernährung, Hunger, Krankheit und Elend in der Dritten Welt nicht verhindern konnten. Immerhin aber haben sie sich trotz aller politischer und finanzieller Schwierigkeiten um den Schutz der Schwachen, der Vertriebenen, der Flüchtlinge gekümmert, den Verzweifelten Hoffnung gegeben und den Opfern von Katastrophen geholfen.
Die Vereinten Nationen haben im Lauf der letzten Jahrzehnte bewiesen, was sie zu leisten imstande sind. Afghanistan, Iran und Irak, Zypern, Namibia, Westsahara, Nicaragua standen für Krieg und Blutvergießen und stehen heute, dank der UNO und der guten Dienste ihres Generalsekretärs, Javier Pérez de Cuellar, für Waffenstillstandsabkommen, Friedensverträge und Befreiung der Völker.
Indem sie geduldig Regeln und Grundsätze internationalen Verhaltens aufstellen und der internationalen Zusammenarbeit ihren Weg bahnen, zeigen die Vereinten Nationen auch die Richtung auf die Ziele Frieden, Bewahrung der Menschenrechte und der Menschenwürde.
Vor der Gründung der UNO gab es nur ein vages Konzept der internationalen Gemeinschaft, heute ist sie jedoch Realität geworden; dramatische Ereignisse wie Tschernobyl, Bophal und Seveso berühren alle Menschen. Jeder weiß heute, daß er ein Partner aller anderen ist und an ihrer Freiheit, Würde und Sicherheit teilhat.
In diesem Jahr des 45. Gründungstages, in dem die kritischen Stimmen über die Vereinten Nationen leiser zu werden scheinen, hängt alles von der Einstellung der Mitgliedsländer ab, ob sie sich weiter zusammenschließen und zusammenarbeiten wollen, damit die großen Herausforderungen der Welt gemeistert werden können.
Die beste Charta allein kann weder Frieden, Sicherheit noch Entwicklung garantieren. Hinzukommen muß der gute Wille aller, vor allem der Mächtigen. Dies ist ein Wunsch für die Vereinten Nationen zu ihrem 45. Geburtstag.

Neue Ausgabe – 26. Juni 1990
45 Jahre Vereinte Nationen

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 26. Juni 1990 eine neue Gedenkserie und Gedenkblöcke zum obengenannten Thema herausbringen. Die Briefmarken und Gedenkblöcke dieser Ausgabe werden im Offset-Lithodruck von Joh. Enschede en Zonen, Niederlande, in folgenden Werten und Mengen gedruckt:

	Briefmarken		Entwerfer
öS	7,00	1,100.000	Talib Naumann (Pakistan)
öS	9,00	1,100.000	Marleen Bosmans (Belgien)
sFr	0,90	900.000	Fritz Henry Oerter und Ruth Schmidthammer (Bundesrepublik Deutschland)
sFr	1,10	900.000	Michiel Mertens (Belgien)
US-$	0,25	1,100.000	Kris Geysen (Belgien)
US-$	0,45	900.000	Nejat M. Gur (Türkei)

Format: 42×25,776 mm

Zähnung: 14¼×13¼

Jede der sechs Gedenkbriefmarken weist ein eigenes Markenbild auf, dennoch sind sie durch ein gemeinsames Kennzeichen verbunden – es ist die graphische Gestaltung der Ziffer „45". Der Text „45 Jahre Vereinte Nationen" erscheint in Deutsch, Französisch und Englisch auf den entsprechenden Werten.
Jeder Bogen zu 50 Briefmarken weist vier Randinschriften auf; zwei auf dem linken und zwei auf dem rechten Randstreifen. Sie bestehen aus dem UNO-Emblem und dem Text „Vereinte Nationen" oberhalb und der Jahreszahlen „1945–1990" unterhalb des Emblems. Entsprechende Texte in Französisch befinden sich auf den Briefmarkenbogen der Schweizer Franken- bzw. US-Dollar-Werte.
Das Copyright-Symbol erscheint zweimal auf dem oberen und zweimal auf dem unteren Bogenrand.

	Gedenkblöcke	
öS	16,00	900.000
sFr	2,00	700.000
US-$	0,70	700.000

Blockgestaltung: Robert Stein (USA)

Blockgröße: 100×73 mm

Die Gedenkblöcke beinhalten jeweils die zwei Briefmarken der entsprechenden Nennwerte in gezähnter Form. Die Blockrandgestaltung ist bei allen drei Blocks gleich. Am oberen Rand des Blocks befindet sich der Text „45. Gründungstag Vereinte Nationen 26. Juni 1990" in deutscher, französischer bzw. englischer Sprache.

Ersttagsstempel

Wien

Genf

New York

In Wien werden Ersttagsstempel mit den Unterscheidungsziffern 1 und 2 in Verwendung stehen. Der Entwurf des Wiener Stempels stammt von Auguste Böcskör, Österreich.

Ersttagsumschläge
Wien / Genf / New York

Die Ersttagsumschläge dieser Ausgabe werden wie folgt angeboten:

— ein Umschlag mit den beiden Werten der Ausgabe,
— zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Wert der Ausgabe,
— zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock von einem der Werte der Ausgabe,
— ein Umschlag mit dem Gedenkblock.

Der Entwurf des Ersttagsumschlages stammt von Stefanie Bloch von der Graphischen Kunstschule in Genf, Schweiz.
Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingelangt sein.
Der Verkaufsschalter im Internationalen Zentrum in Wien (UNO-City) ist am 26. Juni 1990 von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Lieferverzögerung

Wir bitten Sie, die Verspätung der Auslieferung der Ausgabe vom 26. Juni 1990, die leider aus technischen Gründen erfolgen wird, zu entschuldigen.

Letzter Verkaufstag

Der 23. August 1990 ist der letzte Verkaufstag der am 23. August 1989 erschienenen Gedenkserie „10 Jahre Wiener Büro der Vereinten Nationen".

Nächste Briefmarkenausgabe

Am 13. September 1990 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema „Verbrechensverhütung" mit den Werten öS 6,– und öS 8,–, sFr 0,50 und sFr 2,–, US-$ 0,25 und US-$ 0,36 sowie die 38. Erinnerungskarte heraus. Nähere Einzelheiten über diese Ausgabe werden rechtzeitig in unserem nächsten Philatelie-Journal veröffentlicht.

Bitte beachten:

Um Verzögerungen von Gutschriften Ihrer Einzahlungen auf Ihr Konto zu vermeiden, bitten wir Sie, auf allen Einzahlungsbelegen, Überweisungen und Schecks immer Ihre **Kundennummer** anzuführen.

Telefonische Anfragen zu Briefmarkenabonnements

Aus aktuellem Anlaß möchten wir Sie noch einmal darum bitten, telefonische Anfragen, Ihr Briefmarkenabonnement betreffend (Einzelbestellungen, Kontostand etc.), ausschließlich in der Zeit von **9 bis 15 Uhr** an uns zu richten, denn nur dann sind die entsprechenden Daten auf unseren Computerbildschirmen abrufbar. Die Telefonnummer für Ihre Anfragen lautet weiterhin 211 31/40 32 oder 40 25.

Neuer Sloganstempel – Wien einfügen

Am 6. August 1990 wird der hier abgebildete Sloganstempel „Zweite Konferenz der Vereinten Nationen über die am wenigsten entwickelten Länder Paris 3. – 14. September 1990" in Wien eingesetzt und den zur Zeit in Verwendung stehenden Stempel „UNRWA 1950 – 1990 im Dienste der palästinensischen Flüchtlinge" ersetzen.
Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 6. August 1990 abgestempelt haben möchten, sollten sicherstellen, daß ihre Belege, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung frankiert sein dürfen, bis spätestens 30. Juli 1990 bei der UNPA-Wien eingetroffen sind.
Bitte beachten Sie, daß Sendungen, die nach dem festgelegten Datum eintreffen, so früh wie möglich nach dem 6. August 1990 abgestempelt werden.
Der letzte Verwendungstag des Slogans „UNRWA 1950 – 1990 im Dienste der palästinensischen Flüchtlinge" ist der 3. August 1990.

Neuer Sloganstempel – Genf / New York

Die hier abgebildeten Sloganstempel werden am 6. August 1990 in Genf bzw. New York eingesetzt.
Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 6. August 1990 abgestempelt haben möchten, müssen ihre adressierten Belege, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in Schweizer Franken- bzw. US-Dollar-Währung portogerecht frankiert sein dürfen, zeitgerecht an die folgenden Anschriften senden, damit diese bis spätestens 30. Juli 1990 dort eingelangt sind:

UNPA-Genf
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

UNPA-New York
P.O.Box 1586
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163
U.S.A.

Neuer Freistempel – New York

Am 6. August 1990 kommt auch ein neuer Freistempel „Second United Nations Conference on the least developed Countries Paris 3–14 September 1990" zum Einsatz.
Um diesen Freistempel – begrenzt auf ein Porto von US-$ 0,40 – zu erhalten, müssen adressierte, aber unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in der Höhe des Portos zuzüglich 10 Cents pro Umschlag für Bearbeitungsgebühr mit dem Hinweis „Meter Slogan" an folgende Anschrift geschickt werden:

UNPA-New York
P.O.Box 1586
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163
U.S.A.

Die Sendungen müssen bis spätestens 30. Juli 1990 dort eingetroffen sein; zu spät eingelangte Sendungen werden unbearbeitet zurückgeschickt.
Wir möchten daran erinnern, daß die Postverwaltung der Vereinten Nationen keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Abfertigung von ungenügend frankierten Belegen übernimmt. Das gleiche gilt für auf dem Postweg beschädigte oder verlorengegangene Sendungen.

Philatelistische Nachrichten der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA)

UNPA-Wien

Wir können nunmehr die noch fehlende Kontaktadresse für die Beteiligung der UNPA-Wien an der „Internationalen Briefmarkenbörse '90 Sindelfingen" veröffentlichen:

Datum	**Ort/Veranstaltung**	**Kontaktadresse**
26.–28. Oktober 1990	Sindelfingen, Bundesrepublik Deutschland Internationale Briefmarkenbörse '90 Sindelfingen	UNPA-Wien c/o Internationale Briefmarkenbörse '90 Sindelfingen Sindelfinger Messehalle Mahdentalstraße 116 D-7032 Sindelfingen

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Postverwaltung der Vereinten Nationen, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen.
Fotosatz und Offsetdruck: F. Seitenberg Ges. m. b. H., A-1050 Wien, Straußengasse 16.

UNPA-WIEN AKTUELL

Die nächsten Ausstellungsbeteiligungen der UNPA-Wien

Vom 2. bis zum 4. Juni 1990 geht es zunächst nach Ostfriesland, wo die UNPA-Wien, wie üblich, mit einem Verkaufs- und Informationsstand, einer „Weißen Karte" und einem Erinnerungsstempel bei der Briefmarkenausstellung Quadronale Leer '90 in dieser Stadt vertreten sein wird. An dieser Veranstaltung werden sich Philatelisten aus vier Ländern, der Bundesrepublik Deutschland, der Deutschen Demokratischen Republik, den Niederlanden und aus der Sowjetunion beteiligen. Insgesamt werden 800 Rahmen Ausstellungsfläche mit philatelistischen Exponaten belegt. Der dort zur Verwendung gelangende, von Auguste Böcskör aus Österreich entworfene Erinnerungsstempel der UNPA-Wien zeigt das Wahrzeichen der Stadt Leer, das historische Gebäude der sogenannten „Waage" und das Rathaus.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird es am 3. Juni 1990 auch einen „Tag der UNO" geben, an dem die Deutsche Bundespost den hier abgebildeten Sonderstempel zur Verwendung bringen wird.

Kontaktadresse: UNPA-Wien
c/o Ernst Müller
Frisiastraße 10
D-2950 Leer

Die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz feiert in diesem Jahr ihr 500jähriges Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlaß veranstaltet der Briefmarken-Sammlerverein „Merkur" Linz-Donau in der Zeit vom 14. bis zum 17. Juni 1990 in der Linzer Eissporthalle eine Briefmarkenausstellung im Rang 1, an der sich die UNPA-Wien beteiligen wird. Der Erinnerungsstempel der UNPA-Wien zeigt den Hauptplatz von Linz und wurde von Auguste Böcskör, Österreich, entworfen.

Zum „Tag der Vereinten Nationen" am 17. Juni 1990 gibt es den hier abgebildeten österreichischen Sonderstempel.

Die Kontaktadresse für diese Briefmarkenausstellung lautet:

UNPA-Wien
c/o Karl Gintenreiter
Schillerstraße 66
A-4020 Linz

Vom 20. bis zum 24. Juni 1990 ist die UNPA-Wien bei der DÜSSELDORF '90, der 10. Internationalen Briefmarkenausstellung der Jugend in der Stadthalle Düsseldorf. An dieser Veranstaltung werden 444 Jugendsammlungen aus 36 Ländern teilnehmen. Allein um alle Exponate dieser Klasse zu sehen, wird man mehr als 1,8 km gehen müssen. Im Rahmen der ebenfalls zur gleichen Zeit veranstalteten 11. NAJUBRIA werden die Nationalen Deutschen Meisterschaften der Jungen Briefmarkenfreunde durchgeführt. Hier nehmen 54 junge Sammler und Jugendgruppen mit 205 Ausstellungsrahmen teil. Mit den Ausstellungsrahmen für den Sonderwettbewerb JUNIOR-MOPHILA (nur Material aus den letzten zehn Jahren) und den weiteren Sonderschauen wird die DÜSSELDORF '90 insgesamt über 2.200 Ausstellungsrahmen umfassen; dies sind die offiziellen Zahlen nach Eingang der endgültigen Anmeldungen der philatelistischen Jugendverbände aus aller Welt – damit ist die DÜSSELDORF '90 die größte Briefmarkenausstellung der Jugend, die jemals in Deutschland stattgefunden hat.
Die UNPA-Wien hat sich für den Erinnerungsstempel zu dieser philatelistischen Großveranstaltung etwas ganz Besonderes einfallen lassen: dieser Stempel wurde von der bekannten deutschen Briefmarkenentwerferin Elisabeth von Janota-Bzowski gestaltet und zeigt eine Gruppe von Jugendlichen. Diese Künstlerin, die in Düsseldorf beheimatet ist, hat auch schon UNO-Briefmarken entworfen, und zwar den Wert zu öS 4,00 aus dem Gedenkblock „40 Jahre Weltverband der Gesellschaften für die Vereinten Nationen" (WFUNA) vom 14. November 1986 und die Werte zu öS 5,00, sFr 0,35 und US-$ 0,22 aus der Gedenkserie zum „Tag der Vereinten Nationen" vom 23. Oktober 1987.

Im Rahmen der DÜSSELDORF '90 wird es am 22. Juni 1990 auch einen „Tag der UN" geben. Das Sonderpostamt der Deutschen Bundespost wird einen eigenen, themenbezogenen Sonderstempel führen, der so beschrieben wird: als ein die Jugend in besonderer Weise betreffendes und bewegendes Ziel der Arbeit der Vereinten Nationen symbolisiert das Stempelbild den Umweltschutz; der Stempel zeigt Blumen über einer Stadt- und Flußlandschaft.

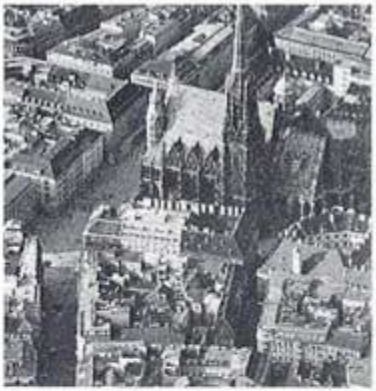
Kontaktadresse: UNPA-Wien
c/o Heinz-Otto Vervoort
Postfach 14 26
D-5880 Lüdenscheid

Vom 29. August bis zum 2. September 1990 findet in der Wiener Hofburg eine große Briefmarkenausstellung unter dem Titel „Wien '90" statt, an der sich die UNPA-Wien ebenfalls beteiligen wird. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine nationale österreichische Briefmarkenausstellung mit internationaler Beteiligung. Die „Wien '90" wird als Briefmarkenausstellung mit ca. 1.200 Ausstellungsrahmen als Spezialausstellung für Motiv und Postgeschichte ausgerichtet. Diese Spezialisierung heißt aber nicht, daß nicht auch die Philatelisten aller anderen Sparten voll auf ihre Rechnung kommen werden. Besonderes Gewicht legt die Ausstellungsleitung auf die Heimatsammlungen, die in der internationalen Philatelie außerhalb des deutschen Sprachraumes noch nicht so bekannt sind wie hier. Die traditionellen Räume der Wiener Hofburg werden den repräsentativen Rahmen für die „Wien '90" abgeben. Ein vielfältiges Beiprogramm, das auch Nichtphilatelisten, insbesondere Jugendliche, an die Philatelie heranführen soll, ist ebenfalls geplant.

Der von Auguste Böcskör, Österreich, entworfene Erinnerungsstempel der UNPA-Wien für diese Veranstaltung zeigt den Ausstellungsort der „Wien '90", die Hofburg.

Kontaktadresse: UNPA-Wien
(c/o Wien '90)
Postfach 950
A-1400 Wien-Vereinte Nationen

Um Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
A-1400 Wien-Vereinte Nationen
Tel.: (0222) 211 31/40 32
40 25



NATIONALE
MOTIV-BRIEFMARKENAUSSTELLUNG
MIT INTERNATIONALER BETEILIGUNG

Wien '90

Im Wiener Kongreßzentrum – Hofburg
29. August bis 2. September 1990

Besuchen Sie den Verkaufs- und Informationsstand der UNPA-Wien auf der Wien '90 im Wiener Kongreßzentrum – Hofburg.